

# NEWS AUS DEM LANDTAG

## IMPULSE IM SEPTEMBER 2021

### LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

Brüssel, Breitbandausbau und Bundestagswahl: Der September hat mir und meinem Team kaum eine ruhige Minute gelassen – und einmal mehr unter Bewels gestellt, wie eng die politischen Ebenen unseres Landes heutzutage ineinandergreifen. Ich freue mich über Ihr Interesse an meinem monatlichen Newsletter und wünsche Ihnen viel Freude beim Einblick in meine politische Arbeit.

Weitere Informationen, Videos und die aktuellsten Posts aus Facebook und Instagram finden Sie außerdem auf meiner Website [www.hartmann-mueeller.de](http://www.hartmann-mueeller.de).

Mit freundlichen Grüßen  
Sabine Hartmann-Müller  
Ihre Landtagsabgeordnete für den Hochrhein

### BREITBANDBAU: FAST 11 MIO. EURO FÜR DIE REGION

**FÜR DEN BREITBANDBAU ERHALTEN DIE LANDKREISE WALDSHUT UND LÖRRACH  
INSGESAMT MEHR ALS 10,8 MILLIONEN EURO VOM LAND.**

Konkret fließen 6.758.578 Euro an den Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach sowie 4.052.863 Euro in den Kreis Waldshut. Mit 540.000 Euro geht die größte kommunale Einzelförderung im Wahlkreis Waldshut-Rheinfeld an die Gemeinde Küssaberg.

Im digitalen Zeitalter ist der Zugang zu schnellem Internet längst zu einem Standortfaktor unseres Wirtschaftsstandorts geworden. Ich verstehe die Millionenförderung für unsere digitale Infrastruktur daher vor allem als strategische Zukunftsinvestition in gute Arbeitsplätze in unserer Heimat.



### NEUE IMPULSE FÜR EUROPA

**ALS EXPORTORIENTIERTES INDUSTRIELAND IST BADEN-WÜRTTEMBERG EINER DER GRÖßTEN PROFITEURE DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION. DAMIT DIESE WEITER VORANKOMMT, BRAUCHT ES AUCH WEITERHIN STARKE IMPULSE AUS DEM LÄNDLE.**

Als neue europapolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion habe ich meinen Antrittsbesuch in Brüssel daher für zahlreiche Gespräche mit Vertretern der EU-Institutionen, Verbänden und Stiftungen genutzt. Neben einem Besuch der Landesvertretung standen Treffen mit EP-Vizepräsident Rainer Wieland MdEP, Daniel Caspary MdEP und Andreas Schwab MdEP auf dem Programm.

Da die unterschiedlichen Ebenen heute eng ineinandergreifen, ist der regelmäßige Austausch mit unseren Europaabgeordneten das A und O.

Neben den Konsultationen im Europäischen Parlament habe ich zu Gesprächen mit deutschen und schweizerischen Wirtschaftsverbänden getroffen, um die Zukunft unserer bilateralen Handelsbeziehungen zu besprechen. Nachdem die Schweiz die Verhandlungen über ein geplantes Rahmenabkommen im Frühjahr einseitig beendet hatte, ist es nun besonders wichtig, eine gemeinsame Lösung zu finden.

Darüber hinaus habe ich an einem europapolitischen Austausch im Brüsseler Büro der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) teilgenommen. Kernthemen waren insbesondere die Zukunft der Mobilität und der Demokratie in Europa. Neben KAS-Leiter Dr. Hardy Ostry nahmen auch Walter Götz (Chef des Kabi-netts von Adina Vălean, EU-Kommissarin für Verkehr) und Astrid Dentler (Mitglied im Kabinett von Dubravka Suica, EU-Kommissarin für Demokratie und Demographie) teil.

### WAHLKAMPF FÜR UNSERE HEIMAT

**AUFGRUND DER BUNDESTAGSWAHL AM 26. SEPTEMBER WAR DER VERGANGENE MONAT NATÜRLICH STARK VOM BUNDESTAGSWAHLKAMPF GEPRÄGT. AN ZAHLREICHEN INFOSTÄNDEN, DIALOGFOREN UND ONLINE-VERANSTALTUNGEN HABE ICH FÜR UNSERE VISION EINES MODERNISIERUNGSAHRENTS FÜR DEUTSCHLAND UND EUROPA GEWORBEN.**

Leider ist es uns als Unionsfamilie in diesem Jahr nicht gelungen, erneut die stärkste Fraktion im Deutschen Bundestag zu stellen. Gerade aufgrund des schwierigen Wahlergebnisses freue ich mich aber umso mehr, dass unsere Kandidaten Felix Schreiner und Diana Stöcker die CDU-Direktmandate in Waldshut bzw. Lörrach-Mühlheim erfolgreich verteidigen konnten. Beide sind ein absoluter Gewinn – sowohl für die Region insgesamt, als auch für meine parlamentarische Arbeit im Landtag, bei der ich auf verlässliche und engagierte Kolleginnen und Kollegen in Berlin angewiesen bin.

### NEUE CORONAVERORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

**SEIT DEM 15. SEPTEMBER GILT DIE NEUE CORONA-VERORDNUNG DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG. WICHTIGSTE NEUERUNG: WER TROTZ IMPFANGEBOT IN KAUF NIMMT, SICH UND ANDERE MIT DEM CORONAVIRUS ANZUSTECKEN, TUT DIES AUF EIGENE GEFAHR UND MUSS IM INFektionsFALL KÜNFTIG SELBST FÜR SEINEN LöhNAUSFALL AUfKOMMEN.**

Mit der neuen Corona-Verordnung des Landes tritt außerdem das neue dreistufige Warnsystem in Kraft:

- Stufe 1 (Basisstufe) - Übliche Corona-Regeln (darunter 3G-Regelung)
- Stufe 2 (1. Warnstufe) - Ab einer Hospitalisierungsrate von 8 oder landesweit 250 belegten Intensivbetten müssen Ungelimpfte einen negativen PCR-Test vorlegen, um Restaurants etc. zu besuchen.
- Stufe 3 (2. Warnstufe) - Ab einer Hospitalisierungsquote von 12 oder 350 belegten Intensivbetten gilt die 2G-Regel.

Ausgenommen von der PCR-Testpflicht (Warnstufe) bzw. dem Zutritts- und Teilnahmeverbot (Alarmstufe) sind jugendliche bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen, Menschen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können und Personen, für die es keine allgemeine Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) gibt (z. B. Schwangere und Stillende).



### Globale Verantwortung Neu Gestalten

**Globale Entwicklungszusammenarbeit hat nichts mit Almosen, sondern vor allem mit Hilfe zur Selbsthilfe zu tun. Sie schafft wirtschaftliche Strukturen vor Ort, gibt den Menschen eine echte Perspektive und bekämpft Fluchtursachen.**

Als exportorientierter Industrie- und Technologiestandort trägt unser Land eine ganz besondere Verantwortung in der Welt.

Ich freue mich sehr, dass die CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg mich gestern in den Stiftungsrat der SEZ berufen hat und ich die Entwicklungspolitik unseres Landes in den nächsten Jahren aktiv mitgestalten werde.

Die Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit wurde 1991 von Lothar Späth und Erwin Teufel ins Leben gerufen. Sie hat nicht nur die Grundlagen für das entwicklungspolitische Engagement Baden-Württembergs geschaffen, sondern auch weitreichende partnerschaftliche Netzwerke auf der ganzen Welt geknüpft. Die SEZ initiiert, begleitet und fördert Begegnungen auf Augen- und Herzhöhe zwischen Menschen in Baden-Württemberg und Menschen in Ländern des sogenannten globalen Südens.

### "DÄ LADDE" DORFLÄDEN FÜR DETTIGHOFEN

**Regionale Lebensmittel, sozialer Treffpunkt und vor allem direkt im Ort: Dorfläden sind voll im Trend!**

In diesem Geist wurde am 17. September auch "Dä Ladde" in Dettighofen eröffnet, auf den zahlreiche ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger vier Jahre lang hingearbeitet haben.

Das Konzept überzeugt: Saisonales und regional erzeugtes Produktsortiment, tolle Auswahl und stets ein paar bekannte Gerichte. Darüber hinaus bietet die gastronomische Organisation die Rundschaft nach stärker an „ihren“ Laden. Das integrierte Bistro lädt zum Verweilen ein und hat sich schnell zu einem neuen sozialen Treffpunkt in Dettighofen entwickelt. Damit bringt der neue Dorfladen ein völlig neues Lebensgefühl in die sympathische 1160 Einwohner-Gemeinde ein, die damit noch ein bisschen mehr zusammenrückt.



### Landtags-CDU in Klausur

**Mitten in Stuttgart zwischen alten Sportwagen und neuer Technik hat die CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg richtungsweisende Positionen für unsere politische Arbeit diskutiert, debattiert und beschlossen.**

Um unseren Wirtschafts- und Innovationsstandort fit für Morgen zu machen, standen vor allem Zukunftsthemen wie neue Mobilität und künstliche Intelligenz auf dem Programm.

Mit dem KI-Papier aus der Feder meiner Kollegen Sarah Schweizer und Ansgar Mayr setzen wir einen wichtigen Impuls für die digitale Zukunft unseres Landes.

Auch die Corona-Pandemie beschäftigt uns weiterhin sehr. Hier haben wir uns mit Experten auf dem Gebiet des Infektionsschutzes ausgetauscht und Vorschläge erarbeitet, um die Impfquote zu erhöhen. Denn für uns steht fest: Der Weg in einen Alltag jenseits von Maske und Abstandsregeln führt nur über eine breite Impfbeteiligung!

### GrenzÜberschreitende Kooperation Neu Denken

**Am dritten Septemberwochenende find die erste Sitzung des Conseil Rhéman / Oberrheinrat seit meiner Bestätigung durch den Landtag von Baden-Württemberg statt.**

Das Gremium soll grenzüberschreitende Zusammenarbeit neu denken und bringt wichtige Themen aus unserer Region in Europa ein. Ob sauberes Grundwasser, vernetzte Bildung, die Anerkennung von Berufsqualifikationen oder grenzüberschreitender Nahverkehr: Durch eine noch engere Zusammenarbeit wollen wir weitere Erleichterungen für die Menschen am Ober- und Hochrhein erreichen! Hier wächst Europa weiter zusammen!

### NEWSLETTER ARCHIV

BEZUGEN SIE HIER ZU UNSEREM NEWSLETTER

Ich hoffe, diese Informationen sind hilfreich für Sie.

Gerne können Sie auch andere Personen auf diesen Newsletter hinweisen. [Anmeldung hier...](#)

Die bisher versandten Newsletter finden Sie auf meiner Homepage: [Mediathek](#)

bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf

Ihre  
Sabine Hartmann-Müller  
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Vorsitzende des Arbeitskreises Europa und Internationales  
Mitglied im Ausschuss für Verkehr